

Jahresbericht 2023/2024

MENSCHEN**KINDER**

FÖRDERVEREIN FÜR KINDER
SUCHT- UND PSYCHISCH KRANKER ELTERN E.V.



Jahresbericht
2023/2024
Berichtszeitraum vom 16.05.2023 bis 11.06.2024

MENSCHENKINDER e.V.

Förderverein für Kinder von sucht- und psychisch kranken Eltern e.V.

Vertreten durch:

1. Vorsitzende

Sabrina Pommranz

2. Vorsitzende

Carolin Lutz

Kontakt:

Tel: 0178-1861233

E-Mail: hallo@wir-menschenkinder.de

www.wir-menschenkinder.de

Menschenkinder e.V.

Postfach 7033

72734 Reutlingen

Registereintrag:

Eintragung im Vereinsregister

Registergericht: Reutlingen

Registernummer: VR 350922

Der Verein ist Mitglied des Diakonischen Werks der Evangelischen Kirche in Württemberg e.V.

SPENDEN

Alle unsere Angebote sind kostenfrei
und über Spenden finanziert.

Spendenkonto

Kreissparkasse Reutlingen

IBAN: DE09 6405 0000 0000 5722 39

BIC: SOLADES1REU

Bildnachweise:

© Menschenkinder e.V

Inhalt

I. Rückblick	5
II. Mitglieder	7
III. Präventive Kindergruppenarbeit.....	7
IV. Einzelinterventionen.....	12
V. Öffentlichkeitsarbeit.....	13
VI. Fördermittel und Spenden.....	14

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Interessierte unserer Vereinsarbeit!

Ein weiteres ereignisreiches Jahr liegt hinter uns und wir schauen nochmal hin, was sich für Kinder sucht- und psychisch kranker Eltern getan hat.

Seit unserer letzten Jahreshauptversammlung entstanden tatsächlich zwei neue Kindergruppen, eine in Rottenburg und eine in Mössingen. Diese sind wirklich gut angelaufen und erreichen schon jetzt viele Kinder. In Rottenburg ist es sogar so, dass die Anfragen so enorm sind, dass eigentlich eine Gruppe schon wieder viel zu wenig ist.

Außerdem feiert die Vereinsarbeit in diesem Jahr 30-jähriges Bestehen. Dies wollen wir natürlich feiern und organisieren für dieses Jubiläum zwei Aktionen am 25. und 26. September, zu denen natürlich alle herzlich eingeladen sind.

Bevor wir weiter auf die Arbeit schauen, wollen wir für die tatkräftige Unterstützung von jedem einzelnen Mitglied DANKE sagen. Ohne dieses ehrenamtliche Engagement und die große Bereitschaft, wären wir innerhalb eines Jahres nicht so weit gekommen.

Außerdem bedanken wir uns für die vielen neuen tollen Kooperationen über unseren Verein hinaus. Dabei wollen wir folgende besonders benennen: Sophienpflege Tübingen, MOKKA e.V., Wirbelwind Reutlingen e.V. oder dem Kinderbauernhof Brennlesberg.

Ohne dieses Netzwerk wäre es um ein Vielfaches schwerer eine so erfolgreiche Kindergruppenarbeit aufzubauen.

Unsere Kindergruppenarbeit ist ein wichtiges präventives Angebot, das eine gute Ergänzung zu anderen Angeboten darstellt. Daher freuen wir uns über viele Kooperationspartner*innen und Träger, die mit uns zusammenarbeiten. So wollen wir uns noch beim Diakonieverband Reutlingen bedanken. Es ist schön zu sehen, wie immer mehr Zahnräder ineinandergreifen. Und natürlich wollen wir uns auch wieder bei der Oberlin-Jugendhilfe der Bruderhausdiakonie für die Kooperation der Kindergruppen in Reutlingen bedanken. Neu hinzu kommen, die Stadt Rottenburg für die zur Verfügung gestellten großzügigen Räumlichkeiten in Rottenburg und die Martin Luther Kirche in Mössingen für die tollen Räume in Mössingen.

Wir freuen uns, dass wir gemeinsam für die Kinder da sind.

Wir freuen uns auf ein neues Jahr und darauf unser Jubiläum: **30 Jahre Arbeit für Kinder suchtkranker Eltern** im September gemeinsam zu feiern.

Mit herzlichen Grüßen



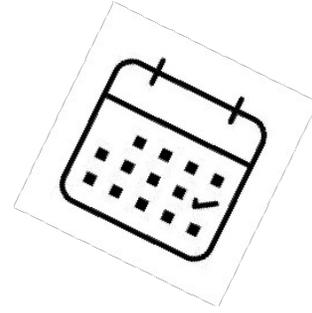
Sabrina Pommranz
1. Vorsitzende



Carolin Lutz
2.Vorsitzende

I. Rückblick

Berichtszeitraum vom 16.05.2023 bis 11.06.2024



2023

- 16.05.2023: Jahreshauptversammlung 2023
- 17.05.2023: Besichtigung KiFaZ St. Remigius Rottenburg
- 02.07.2023: Teilnahme "Die Stadt spielt" Reutlingen
- 05.07.2023: Teilnahme Schulterchluss Tübingen
- 11.07.2023: Fachtag "Kinder aus Suchtfamilien" für Honorar- und Fachkräfte durch MAKS Freiburg
- 13.07.2023: Begleittreffen Schulterchluss Tübingen
- 19.07.2023: Schulung MOD Sophienpflege Mössingen
- 08.08.2023: Vorstandssitzung
- 18.09.2023: AK Suchtprävention Tübingen
- 19.09.2023: Spendenübergabe Bücherflohmarkt Regierungspräsidium Tübingen
- 21.09.2023: AK Seelische Gesundheit Tübingen
- 22.09.2023: Besichtigung Regenbogenhäusle Mössingen
- 25.09.2023: Austausch DWW Kindergruppenarbeit
- 26.09.2023: Besichtigung MLK Mössingen Räumlichkeiten
- 12.10.2023: Begleittreffen Schulterchluss Tübingen
- 17.10.2023: Vorstandssitzung
- 20.10.2023: Interview Helfen und Handeln Tübingen
- 26.10.2023: Suchtprävention KvFG Dusslingen
- 27.10.2023: Suchtprävention KvFG Dusslingen
- 13.11.2023: Interview GEA Kriminacht
- 21.11.2023: Suchtprävention GMS Merian Dusslingen
- 21.11.2023: Start Kindergruppe Mössingen
- 30.11.2023: Start Kindergruppe Rottenburg
- 30.11.2023: AK Seelische Gesundheit Tübingen
- 07.12.2023: Spendenübergabe Hecon Rottenburg
- 08.12.2023: Kriminacht GEA Reutlingen
- 11.12.2023: Kindergruppenleitungstreffen

2024

- 12.01.2024: Besuch Team Suchtberatungsstelle RT
- 12.01.2024: Kooperationstreffen OJH RT
- 15.01.2024: Austausch DWW Kindergruppenarbeit
- 22.01.2024: Interview Tagblatt Tübingen
- 25.01.2024: Vorstellung Freunde Round Table 196
- 26.01.2024: Interview für Bachelorarbeit Heiko Enz
- 31.01.2024: Interview GEA Spendenübergabe Kriminacht
- 05.02.2024: Spendenübergabe PATAVO GmbH

- 06.02.2024: Spendenübergabe WAFIOS und Gehring
- 08.02.2024: Interview Lena Scheef Bachelorarbeit
- 12.02.2024: Besichtigung Jugendcafé Reutlingen
- 22.02.2024: Begleittreffen Schulterchluss Tübingen
- 26.02.2024: Spendenübergabe St. Wolfgang Schule
- 24.04.2024: Vortrag Fachschule für Sozialpädagogik Kreuzeiche
- 11.06.2024: Jahreshauptversammlung 2024

II. Mitglieder

Unser Verein zählt aktuell 38 Mitglieder. Wir dürfen dieses Jahr 13 neue Mitglieder in unseren Reihen begrüßen! Die Treue der Mitglieder, die schon lange dazugehören und auch der aktuelle Zuwachs freut uns sehr. Jeder und jede einzelne trägt seinen Teil für das Gelingen des Vereins bei. Vielen herzlichen Dank dafür!

Insgesamt hat der Verein 12 aktive Honorarmitarbeitende. Das sind bereits doppelt so viele wie letztes Jahr. Dazu zählen die Gruppenleitungen Heiko Enz (in seiner Doppelrolle für die Kindergruppen in Mössingen und Reutlingen), Jenny Saur (Kindergruppe Reutlingen), Eleonore Härter und Martin Enz (neu in der Kindergruppe Mössingen), Dina Fürus und Lena Reutershan (neu in der Kindergruppe Rottenburg), Micha Prinz und Irina Kempny (Kindergruppe Tübingen) mit Sabrina Pommranz und Carolin Lutz (Unterstützung im Team). Und natürlich Felicitas Röger für die Einzelbegleitungen und Heidi Weimann-Seitz für die Supervision aller Kindergruppenmitarbeitenden. Ihr seid fantastisch, vielen Dank für alles!

Neu durften wir also letztes Jahr Dina, Lena, Eleonore, Martin und Irina begrüßen. Irina hat die Vertretung von Sabrina in der Kindergruppe Tübingen übernommen.

In unserer Kooperation mit der Oberlin-Jugendhilfe der Bruderhausdiakonie Reutlingen wird unser Team in Reutlingen noch durch Christoph Lehr und Julia Stiefele unterstützt. Alina Neubert, die bisher die Gruppe mit Heiko gemeinsam geleitet hat, hat ihren Job gewechselt, ist uns aber als neues Mitglied im Verein erhalten geblieben.

2.1 Mitgliederversammlungen

Unsere letzte Jahreshauptversammlung, fand am 16.05.2023 in der Rieber Kantine in Betzingen statt und es nahmen 8 Mitglieder daran teil. Nach dem Jahresbericht und dem Kassenbericht folgten die Berichte aus den Kindergruppen. Am Ende gab es noch Neues und sonstige Themen aus dem Verein (siehe Protokoll vom Mai 2023). Seit der letzten Jahreshauptversammlung fanden keine weiteren außerordentlichen Mitgliederversammlungen statt. Das Vorstandsteam trifft sich regelmäßig, um sich aktuell abzustimmen.

Außerdem trafen sich die Mitarbeitenden der Kindergruppen, um einen Austausch der wachsenden Gruppenstruktur zu gewährleisten und sich besser kennenzulernen. Das letzte Treffen fand im Dezember 2023 im Jugendhaus in Lustnau statt.

III. Präventive Kindergruppenarbeit

In unseren Kindergruppen und durch die Einzelintervention konnten 42 Kinder langfristig durch unser Angebot gefördert werden. Somit haben wir in diesem Jahr schon deutlich mehr Kinder erreicht, als die Jahre davor. Von den 42 Kindern haben mindestens 17 Kinder einen Elternteil mit einer Suchterkrankung und 25 Kinder einen Elternteil mit einer psychischen Erkrankung, wobei eine Trennung zwischen Sucht- und anderen Erkrankungen oft schwer möglich ist. In vielen Familien gibt es eine Komorbidität – d.h. es gibt bspw. in einer Familie bzw. bei einem Elternteil mehrere Erkrankungen, die zu einer Grunderkrankung hinzukommen.

Nach wie vor ist neben der Kindergruppenarbeit der Arbeitsbereich Kooperation sehr wichtig. Es werden viele Kooperationsgespräche mit sozialen Trägern geführt, um Kontakte zu den Familien zu knüpfen. Dank der Teilnahme am Schulerschluss ist ein enger Austausch mit anderen sozialen Trägern möglich.

In Reutlingen gibt es v.a. gute Kooperationen im Bereich der psychischen Erkrankungen. Was auch die aktuelle geringe Zahl der Kinder aus Suchtfamilien erklärt. Aber auch hier sind wir in einem gemeinsamen Prozess. Es bedarf einer großen Öffentlichkeitsarbeit, um mehr Kinder sucht- und psychisch kranker Eltern zu erreichen.

III.1. Montagsgruppe Reutlingen

In der Reutlinger Montagsgruppe sind weiterhin Christoph Lehr (Mitarbeiter Oberlin Jugendhilfe) und Jenny Saur (Honorarmitarbeiterin Verein Menschenkinder e.V.) als Gruppenleitung tätig. Die Gruppe findet montags nachmittags von 17 bis 18:30 Uhr in den Räumen einer Tagesgruppe der Oberlin Jugendhilfe statt. Darüber hinaus gibt es verlängerte Gruppenabende und Ferienaktionen. Aktuell besuchen vier Kinder bzw. Jugendliche im Alter von 12 bis 15 Jahren regelmäßig die Gruppe. Nachdem wir im vorletzten Jahr fünf neue Teilnehmer*innen aufnahmen, war die Gruppe über einen längeren Zeitraum in der Zusammensetzung stabil, während dieser Phase besuchten 8 Kinder regelmäßig die Gruppe. Im vergangenen Jahr haben wir dann vier Kinder aus der Gruppe verabschiedet. Aktuell würden wir gerne wieder Kinder und Jugendliche aufnehmen. Es gab bereits ein Aufnahmegespräch, durch einen familiären Vorfall ist aktuell unklar, ob und wann der Junge in der Gruppe starten wird.

Die Gruppentreffen erfolgen weiterhin in einem ritualisierten Ablauf, welcher mit einem gemeinsamen Essen startet, im Anschluss ist Raum für eine Befindlichkeitsrunde. Danach ist Zeit für das Programm, welches sich wöchentlich je nach Wünschen und Interessen der Teilnehmer*innen unterscheidet.

In thematischen Einheiten beschäftigen wir uns mit den Ressourcen der Kinder und Jugendlichen und der Erfassung des eigenen sozialen Netzwerkes. Zudem besprachen wir, wie eigene Bedürfnisse erkannt werden können und wie dafür eingestanden werden kann. Des Weiteren nutzten die Teilnehmer*innen die Gruppe oder Einzelgespräche mit einer Gruppenleitung, um Themen zu besprechen, welche sie aktuell bewegen. Diese reichten von der Thematisierung von aktuellen Belastungen innerhalb der Familie, Umgang mit Stress und schulischen Anforderungen hin zum eigenen Umgang mit Suchtmitteln.

Im vergangenen Jahr haben wir einen Fokus auf die Elternarbeit gelegt und im Rahmen dessen Elterngespräche gemeinsam mit den Kindern geführt. Dies empfanden wir als sehr gewinnbringend, so konnten wir aus den Familien erfahren, welche Themen sie aktuell bewegen. Des Weiteren wurde zum Thema gemacht, wie mit der Erkrankung eines oder beider Elternteile innerhalb der Familie umgegangen wird. Zudem hatten die Kinder einen sicheren Raum, um zu teilen, welche Erwartungen sie an die Kindergruppe haben und was gegebenenfalls verbessert werden kann.

Natürlich gab es auch genug Raum für Aktivitäten. Die Teilnehmer*innen haben großen Spaß an unterschiedlichen Gesellschaftsspielen, gemeinsames Backen und Kochen und größeren Unternehmungen. Hierfür haben wir die Ferien genutzt oder die Gruppenstunden verlängert. So waren wir im Klettergarten, im Escape-Room oder haben selbst Döner zubereitet.

III.2 Mittwochsgruppe Reutlingen

Zunächst einmal haben uns nach den Sommerferien drei Kinder verlassen. Dafür durften wir im September ein neues Kind begrüßen und im April sind zwei weitere Kinder dazugekommen. Aktuell besteht unsere Gruppe aus fünf Jungs und einem Mädchen. Die Kinder haben sich gut eingelebt und genießen die gemeinsamen Aktivitäten. Eine weitere Anfrage steht aktuell noch aus. Weitere Veränderungen gab es in unserem Team: Alina Neubert hat die Gruppe im Dezember aufgrund beruflicher Veränderungen verlassen. Seit Mai ist dafür Julia Stiefele von Seiten der Oberlin- Jugendhilfe, neben Heiko Enz eingestiegen und bringt frischen Wind mit. Da Heiko Enz seit April in einer Wohngruppe arbeitet und nicht immer an allen Terminen teilnehmen kann, wird Anna Heiner, welche gerade ihre Ausbildung zur Jugend- und Heimerzieherin abschließt, seine Vertretung werden.

Ein Highlight in diesem Jahr war unser Ausflug in den Tazmania Freizeitpark während der Pfingstferien. Die Kinder hatten unglaublich viel Spaß und es war eine schöne Gelegenheit, gemeinsam Abenteuer zu erleben, mit Tieren in Kontakt zu treten und Julia konnte schnell eine

Beziehung zu den Kindern aufbauen. In den wöchentlichen Gruppenstunden ist das Programm weiterhin bunt gestaltet, doch um dem hohen Energieüberschuss der Kinder gerecht zu werden, steht in letzter Zeit vor allem viel bewegungsreiches Programm auf dem Plan. Die Kinder drücken regelmäßig ihre Freude an den Gruppenstunden aus und öffnen sich besonders in den Stimmungsrunden mittels Gefühlwürfel oder Schatzkistenkarten, gegenüber der Gruppe.

III.3 Montagsgruppe Tübingen

Die Kindergruppe in Tübingen erfährt große Unterstützung von anderen Trägern der Jugend- und Suchthilfe vor Ort und ist gut besucht. In der Zwischenzeit haben bereits zwei Kinder die Kindergruppe auf eigenen Wunsch beendet (aufgrund von neuer Schule und neuem Wohnort). Sie haben viel dazu gelernt und wissen, dass sie nicht alleine mit dem Thema Sucht in der Familie sind. Es ist immer schön eine solch positive Entwicklung bei den Kindern zu beobachten. Das letzte Jahr war geprägt von Selbstwertstärkung und Gruppenfindungsprozessen- es gibt eine recht hohe Altersspanne, die Kinder sind zwischen sechs und elf Jahre alt. Trotz der heterogenen Gruppe, kommt jedes einzelne Kind super gerne. Die Gruppe ist inzwischen sehr offen und hat eine eigene Gruppendynamik entwickelt. Durch die Erdmannkarten lernten die Kinder einen Zugang zu ihren eigenen Gefühlen kennen und können hiermit auch ihre Gefühle mit der Erkrankung der Eltern ausdrücken.

Am liebsten denken die Kinder an das Sommerprogramm letztes Jahr zurück, das v.a. aus Wasserschlacht und Baden in der Steinlach bestand. Und natürlich lassen wir es uns regelmäßig mit selbstgebackenen Waffeln, Pizza oder unserem Vesper gut gehen. Alle Kinder kommen direkt aus der Schule zu uns. Ein Highlight war sicherlich auch das Bowling spielen vor den Pfingstferien.

Uns ist es ebenfalls gelungen, Irina Kempny für Sabrina Pommranz's Vertretung im Mutterschutz zu gewinnen. Sie ist direkt super von den Kindern aufgenommen worden und konnte die Gruppe nahtlos gemeinsam mit Micha Prinz weiterführen. Inzwischen sind wir ein kleines Team in Tübingen, um eine kontinuierliche Gruppe zu gewährleisten.

III.4 Donnerstagsgruppe Rottenburg

Die Kindergruppe in Rottenburg startete im November 2023 mit drei Kindern. Mittlerweile sind fünf Kinder in der Gruppe, alles Mädchen. Die Gruppe ist gut angelaufen und bei den verschiedenen

Kinder- und Jugendhilfeträgern in Rottenburg bekannt. Immer wieder kommen neue Anfragen, sodass die Gruppe stetig wächst. So sind wir momentan noch mit weiteren Fachkräften und Familien im Gespräch. Die meisten Kinder werden durch die Schulsozialarbeit sowie Familienhelfer*innen vermittelt.

Seit März 2024 gibt es einen Fahrdienst, welcher die Kinder in die Kindergruppe und danach nach Hause bringt.

Lena Reutershan und Dina Malach leiten die Gruppe. Die Kinder nehmen die Gruppe sehr gut an und kommen sehr regelmäßig. Mittlerweile hat sich eine sehr schöne Gruppendynamik gebildet. Wir spielen, lachen, basteln, kochen, essen, reden und haben ganz viel Spaß. Trotzdem ist immer Raum, um über die Gefühle und Erlebnisse der Kinder zu sprechen.

Die Gruppe findet im Kinder- und Familienzentrum St. Remigius statt. Dieser hat einen tollen und großen Garten, denn wir ganz viel nutzen für unseren „Outdoor-Spaß“. Außerdem gibt es vor Ort einen kleinen Turnraum und eine große neue Küche, die wir sehr fleißig nutzen.

III.5 Dienstagsgruppe Mössingen

Im Sommer 2023 gründete sich eine neue Kindergruppe in Mössingen, geleitet von Eleonore Härter- (Pfarrerin im Ruhestand) Heiko Enz (Sozialpädagoge) und seinem Vater Martin Enz (ebenfalls Pfarrer im Ruhestand). Als Fahrdienst wird (ebenfalls wie in Tübingen) das Fahrdienstunternehmen Sülzle aus Gomaringen genutzt, was sehr gut und zuverlässig funktioniert.

Für unsere Gruppenstunden haben wir passende Räumlichkeiten in der Johanneskirche in Mössingen gefunden. Seit November treffen wir uns dort regelmäßig mit fünf Kindern aus Mössingen und den umliegenden Teil-Ortschaften. Zwei Kinder haben uns wieder verlassen, aber wir konnten auch bald zwei neue Kinder begrüßen. Aktuell besteht unsere Gruppe aus zwei Jungs und drei Mädels im Alter von 6 bis 12 Jahren. Es stehen aktuell Anfragen für drei weitere Kinder aus, womit die Gruppe für uns für die erste Zeit voll belegt wäre.

Unsere Anfragen erreichen uns überwiegend über das Kontaktformular, oder die umliegenden Hilfesystemen der Sophienpflege.

Unsere Gruppenstunden sind vielfältig und bunt. Wir backen, kochen, basteln und spielen gemeinsam. Dabei steht der Spaß immer im Vordergrund, und die Kinder können ihre Kreativität und Energie ausleben. Die Johanneskirche eignet perfekt für unsere Gruppe, ganz besonders durch den vielen Platz zum obligatorischen Verstecken-Spielen.

Im November und Januar haben wir eine Trampolin-Fortbildung besucht, die sich auf Gruppenarbeit mit Kindern aus suchtbelasteten und psychisch belasteten Familien konzentriert. Wir integrieren nun Elemente aus dieser Fortbildung in unsere Gruppenstunden, um den Kindern noch besser helfen zu können und ihnen ein unterstützendes Umfeld zu bieten.

Demnächst planen wir die ersten Elterngespräche. Diese sollen dazu dienen, eine erste Evaluation durchzuführen und um den Eltern auch Anna Heiner vorzustellen, die Heiko auch in dieser Gruppe gelegentlich vertreten wird.

Wir freuen uns über die positive Entwicklung der Gruppe und sind gespannt auf die kommenden Monate.

IV. Einzelinterventionen

Die Einzelintervention aus dem Jahr zuvor liefen in diesem Berichtsjahr weiter. Zwei wurden nun im Laufe des Jahres beendet. Sie wurden von Sabrina Pommranz durchgeführt.

Eine Einzelbegleitung wurde von Felicitas Röger übernommen, aber aufgrund des Wegzuges der Familie, ebenfalls beendet.

Felicitas Röger begleitet aktuell noch eine Jugendliche über den Verein und trifft sich mit ihr in regelmäßigen Abständen.

V. Öffentlichkeitsarbeit

Das vergangene Jahr war aus Sicht der Öffentlichkeitsarbeit davon geprägt die Arbeit unseres Vereins verstärkt in die Gesellschaft zu bringen. Wir haben unzählige Interviewanfragen verschickt und uns mit anderen Organisationen weiter vernetzt, wie beispielsweise mit Nacoa. Das Spendenaufkommen in der Weihnachtszeit hat deutlich gezeigt, wie viel mehr Menschen wir erreicht haben. Dank Artikeln in der Presse und online, aber auch Interviews sind die MENSCHENKINDER immer bekannter geworden und werden daher von privaten Spendern wahrgenommen, aber auch Organisationen wie Round Table, Inner Wheel oder Stiftungen sind auf unsere Arbeit aufmerksam geworden. Dies ist nicht nur für unsere rein spendenfinanzierte Arbeit enorm wichtig - mindestens genauso wichtig ist der Multiplikator: Unternehmen beispielsweise die an uns spenden, veröffentlichen dies in Ihrem Netzwerk intern aber auch auf den sozialen Medien. So erreichen wir neue Zielgruppen. Je mehr Menschen uns kennen, desto mehr Kindern und Jugendlichen können wir helfen.

Es ist also auch im laufenden Jahr eine der großen Aufgaben der Öffentlichkeitsarbeit die MENSCHENKINDER, aber vor allem den steigenden Bedarf an unserer Arbeit weiter publik zu machen.

Und nicht nur das, wir sehen es als unsere Aufgabe an das Thema psychische Erkrankung, vor allem aber das Thema Sucht aus dem Tabu zu holen. In der Gesellschaft soll Sucht als Erkrankung anerkannt werden, damit sich wirklich etwas für die Betroffenen und ihre Kinder ändern kann. Natürlich ist das ein großes Ziel, dennoch wollen wir damit in Reutlingen und Tübingen beginnen und diese Veränderung dann weit über die Grenzen hinaustragen. In Reutlingen beginnen wir dies in den kommenden Monaten mit einer Großplakataktion an den Hauptstraßen in Kooperation mit der Firma WALL, die über eine Zeitraum von mehreren Monaten 300-500 Plakate umfasst. Zudem werden wir mehr und mehr auch überregionale Medien ansprechen, um auf unsere Arbeit, aber auch auf die übergeordnete Thematik aufmerksam zu machen. Veränderung beginnt schließlich immer im Kleinen.

Auch unsere wachsenden Kooperationen helfen uns die Arbeit von MENSCHENKINDER sichtbar zu machen. Ein Aktionstag zur Suchtwoche 2024 auf dem Reutlinger Marktplatz, gemeinsam mit der Suchtberatung der Diakonie und des BWLV, ist nur ein Beispiel.

Ein weiteres Hauptthema in 2024 ist der 30. Geburtstag unseres Vereins. Hierfür organisieren wir zwei Veranstaltungen: am 25. September feiern wir mit geladenen Gästen im Kino Kamino, zeigen einen Dokumentarfilm über Kinder sucht- und psychisch kranker Eltern und einen kleinen Teil einer Wanderausstellung von Nacoa.

Am 26. 9. gibt es eine große Vernissage mit der gesamten Ausstellung, die von Nacoa zum Thema zusammengestellt wurde, und Kunstwerken unserer Kinder, die sie mit einer Kunsttherapeutin erarbeiten. Die Volksbank Reutlingen stellt uns hier nicht nur ihre Hauptstelle für die Ausstellung 14 Tage zu Verfügung, sondern unterstützt uns auch bei der Organisation und Einladung und übernimmt das Catering und die Kosten für den musikalischen Rahmen.

Für den Winter möchte Inner Wheel ein Benefizkonzert zu unseren Gunsten organisieren.

Es ist also viel zu tun und eine Freude zu sehen, was wir hier gemeinsam erreichen können, um Kinder sucht- und psychisch kranker Eltern sichtbar zu machen.

VI. Fördermittel und Spenden

Wir danken an dieser Stelle den vielen privaten Spenderinnen und Spendern, die

uns direkt oder über die Spendenplattform „betterplace.org“ unterstützt haben. Es zeichnen sich hier auch schon sehr treue Spenderherzen ab, die immer wieder unseren Verein fördern. Dafür bedanken wir uns sehr! Besonders bedanken möchten wir uns bei den zahlreichen Firmen und Betrieben, die uns 2023 und auch 2024 unterstützt haben. Es ist toll, dass wir eine solche regionale Wertschätzung erfahren dürfen. Auch für die Spenden auf Events, wie die Kriminacht des GEAs Reutlingen oder das Theater der Freunde Round Table 196 in Bronnweiler möchten wir herzlich Danke sagen! Mit dieser großen Hilfeleistung ist es gelungen, neue präventive Kindergruppen zu eröffnen und somit mehr Familien zu erreichen.

NUR MIT IHRER HILFE, KÖNNEN WIR HELFEN —

DANKE